

**Öffentliche Bekanntmachung
der Feststellung des Wahlergebnisses
zur Wahl des Stadtrates Stadt Bürgel am 07. Juni 2009**

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 08.06.2009 das endgültige Gesamtergebnis der o. g. Wahl wie folgt festgestellt:

1. Zahl der Wahlberechtigten:	2775
2. Zahl der Wähler:	1770
3. Ungültige Stimmabgaben:	44
4. Gültige Stimmabgaben:	1726

Von den gültigen Stimmabgaben entfielen auf:

Kennwort des Wahlvor- schlags	entfallene Sitze	Vorname und Name Bewerber	Stimmen
CDU	6	Thomas Fache	600
CDU		Johann Waschnewski	315
CDU		Carl Krumbholz	249
CDU		Birgit Jacob	219
CDU		Manfred Hesse	195
CDU		Steffen Grosch	129
CDU		Ewald Köppe	101
CDU		René Fischer	79
CDU		Edgar Taubert	61
CDU		Sven Schmidt	59
CDU		Klaus Lamprecht	57
Wahlvorschlag gesamt:			2064
DIE LINKE	4	Hans-Joachim Thomas	567
DIE LINKE		Jeannette Luft	351
DIE LINKE		Stefan Troska	281
DIE LINKE		Holger Rosenhain	62
Wahlvorschlag gesamt:			1261
SPD	1	Erhard Kunze	242
SPD		Kathleen Lawrinowitz	117
Wahlvorschlag gesamt:			359
ULB	5	Dr. Jörg Boßert	291
ULB		Thomas Sprenger	221
ULB		Andreas Bathelt	180
ULB		Martina Köber	140
ULB		Ronny Pietrzyk	106
ULB		Jörg Reichmann	106
ULB		Siegfried Schneider	103
ULB		Angélique Betz	75
ULB		Uwe Seifert	66

ULB	Martin Angres	66
ULB	Albrecht Rößler	37
ULB	Klaus Model	35
Wahlvorschlag gesamt:		1426

Insgesamt: **5110**

Folgende Bewerber in den jeweiligen Wahlvorschlägen sind nach § 22 Abs. 5 ThürKWG gewählt worden:

Lfd.Nr.	Vorname und Nachname	Kennwort des Wahlvorschlages
1	Thomas Fache	CDU
2	Johann Waschnewski	CDU
3	Carl Krumbholz	CDU
4	Birgit Jacob	CDU
5	Manfred Hesse	CDU
6	Steffen Grosch	CDU
7	Hans-Joachim Thomas	DIE LINKE
8	Jeannette Luft	DIE LINKE
9	Stefan Troska	DIE LINKE
10	Holger Rosenhain	DIE LINKE
11	Erhard Kunze	SPD
12	Dr. Jörg Boßert	ULB
13	Thomas Sprenger	ULB
14	Andreas Bathelt	ULB
15	Martina Köber	ULB
16	Ronny Pietrzyk	ULB

Jeder Wahlberechtigte und auch jeder in einem zugelassenen Wahlvorschlag aufgestellte nicht wahlberechtigte Bewerber kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes, Saale-Holzland-Kreis, Postfach 1310, 07602 Eisenberg, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Bürgel, den 08.06.2009

Dettling
Wahlleiterin